

Apostelgeschichte Teil 3

LEHRZEITUNG

Jahresserie Apostelgeschichte
Teil 3 | Kapitel 13-28

kraftvolles Leben - unterwegs mit dem Heiligen Geist

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr | Freie Evangelische Gemeinde Wil | Post | Hubstrasse 18 | 9500 Wil | 071 910 27 40 | info@feg-wil.ch | www.feg-wil.ch



Neuland!

(Apostelgeschichte 14, 1-20)

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,1:

In Ikonion gingen Paulus und Barnabas genau wie in Antiochia zunächst in die jüdische Synagoge. Sie verkündeten das Evangelium mit solcher Vollmacht, dass zahlreiche Gottesdienstbesucher – Juden wie Nichtjuden – zum Glauben kamen.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



Apostelgeschichte 14,1:

In Ikonion gingen Paulus und Barnabas genau wie in Antiochia zunächst in die jüdische Synagoge. Sie verkündeten das Evangelium mit solcher Vollmacht, dass zahlreiche Gottesdienstbesucher – Juden wie Nichtjuden – zum Glauben kamen.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,2:

Doch diejenigen Juden, die nichts vom Evangelium wissen wollten, hetzten die nichtjüdische Bevölkerung der Stadt gegen die Christen auf und schürten Hass und Aggressionen gegen sie.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,3:

Trotzdem blieben Paulus und Barnabas noch eine längere Zeit in Ikonion. Unerschrocken verkündeten sie die Botschaft von der Gnade des Herrn. Sie vertrauten auf seine Hilfe, und der Herr bestätigte ihre Verkündigung, indem er Wunder und außergewöhnliche Dinge durch sie geschehen ließ.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,4-5:

Die Einwohnerschaft der Stadt spaltete sich in zwei Lager; die einen hielten zu den Juden, die anderen zu den Aposteln. Schließlich bereitete die gegnerische Seite – Nichtjuden ebenso wie Juden samt den führenden Männern der Stadt und der Synagoge – einen Anschlag gegen Paulus und Barnabas vor. Sie wollten die beiden in ihre Gewalt bringen und steinigen.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,6-7:

Als Paulus und Barnabas davon erfuhren, flohen sie nach Lykaonien. Sie gingen in die Städte Lystra und Derbe und in das umliegende Gebiet und verkündeten nun dort das Evangelium.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,8-10:

In Lystra lebte ein Mann, der verkrüppelte Füße hatte; er war von Geburt an gelähmt und hatte noch nie auch nur einen Schritt getan. Dieser Mann war unter den Zuhörern, als Paulus das Evangelium verkündete. Paulus blickte ihn aufmerksam an, und als er merkte, dass der Gelähmte Vertrauen zu Jesus gefasst hatte und dass er überzeugt war, er könne geheilt werden, sagte er mit lauter Stimme zu ihm: »Steh auf! Stell dich auf deine Füße und richte dich auf!« Da sprang der Mann auf und begann umherzugehen.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzen

Apostelgeschichte 14,11-13:

Als die Volksmenge sah, was durch Paulus geschehen war, brach ein Tumult los, und die Leute riefen auf Lykaonisch: »Die Götter haben Menschengestalt angenommen und sind zu uns herabgekommen!« Sie nannten Barnabas Zeus, und Paulus nannten sie Hermes, weil er der Wortführer war.

Der Priester des vor der Stadt gelegenen Zeustempels brachte Stiere und Kränze zum Stadttor und wollte – zusammen mit der Bevölkerung – Barnabas und Paulus Opfer darbringen.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzen

Apostelgeschichte 14,14-15:

Als den beiden Aposteln erklärt wurde, was die Leute vorhatten, zerrissen sie entsetzt ihre Kleider, stürzten sich in die Menge und riefen: »Liebe Leute, was macht ihr da? Wir sind doch auch nur Menschen – Menschen wie ihr! Und mit der guten Nachricht, die wir euch bringen, fordern wir euch ja gerade dazu auf, euch von all diesen Göttern abzuwenden, die gar keine sind. Wendet euch dem lebendigen Gott zu, dem Gott, der den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen hat, das ganze Universum mit allem, was darin ist!

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

Apostelgeschichte 14,16-17:



Zwar ließ er in der Vergangenheit alle Völker ihre eigenen Wege gehen. Doch er gab sich ihnen schon immer zu erkennen, indem er ihnen Gutes tat. Er ist es, der euch vom Himmel her Regen schickt und euch zu den von ihm bestimmten Zeiten reiche Ernten schenkt; er gibt euch Nahrung im Überfluss und erfüllt euer Herz mit Freude.«

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



Apostelgeschichte 14,18-19:

Mit diesen Worten konnten Paulus und Barnabas, wenn auch nur mit größter Mühe, die Volksmenge davon abhalten, ihnen Opfer darzubringen. Aber dann kamen Juden aus Antiochia und Ikonion und redeten so lange auf die Bevölkerung von Lystra ein, bis sie sie auf ihre Seite gezogen hatten. Daraufhin steinigten sie Paulus, und als sie ihn für tot hielten, schleiften sie ihn zur Stadt hinaus.

Apostelgeschichte 14,20:

Doch als ihn dann die Jünger umringten, kam er wieder zu sich. Er stand auf und ging in die Stadt zurück. Am nächsten Tag machte er sich zusammen mit Barnabas auf den Weg nach Derbe.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos

2. Timotheusbrief 3,11-12:

Du weißt ja, was ich in Antiochien, Ikonion und Lystra alles durchgemacht habe und wie sehr ich dort verfolgt wurde! Aber aus jeder Gefahr, in die ich geriet, hat der Herr mich gerettet. Im Übrigen sind Verfolgungen etwas, womit alle rechnen müssen, die zu Jesus Christus gehören und entschlossen sind, so zu leben, dass Gott geehrt wird.



**Dieses Neuland will ich mit Gott
in den nächsten Monaten
entdecken und einnehmen:**

**Gott, gib mir bitte Mut und hilf mir,
alle Barrieren zu überwinden und
dein Reich auszubreiten.**

Apostelgeschichte Teil 3

Grenzenlos